

EINGESPERRT

Auf der Spielfläche wird ein kleiner Kreis aus Stühlen aufgebaut. Um den Kreis herum befindet sich eine größere freie Fläche. Zwei kurze Szenen werden von zwei Personen improvisiert – nur die beiden Spielenden kennen den Spielauftrag:

Runde A

Spieler*in 1: Bewege dich nur zwischen den Stühlen. Du fühlst dich eingesperrt und würdest gern ausbrechen.

Spieler*in 2: Bewege dich frei im Raum. Du fühlst dich in deinen Möglichkeiten unbegrenzt.

Runde B

Spieler*in 1: Bewege dich nur zwischen den Stühlen. Trotz des Platzmangels fühlst du dich in deinen Möglichkeiten unbegrenzt.

Spieler*in 2: Bewege dich frei im Raum. Trotz des offenen Raumes fühlst du dich eingesperrt und würdest gern ausbrechen.

Auswertung

- Beschreibt, was ihr wahrgenommen/erfahren habt – als Zuschauende/Spielende.
- Wie deutet ihr die Szenen A und B und deren Unterschiede?
- Welche konkreten Situationen assoziiert ihr mit diesen Szenen?
- Welche allgemeine Problematik/Frage verbindet ihr mit den Szenen?
- Ggf.: Erläutert, wie sich das Dargestellte mit verschiedenen Verständnissen von Freiheit in Verbindung bringen lässt.

Möglicher philosophisch-didaktischer Anschluss

- Freiheitsbegriffe, Existenzialismus
- Bei einigen Erprobungen kamen beispielsweise auch Themen wie Macht und Autorität auf.